



## Reallabore

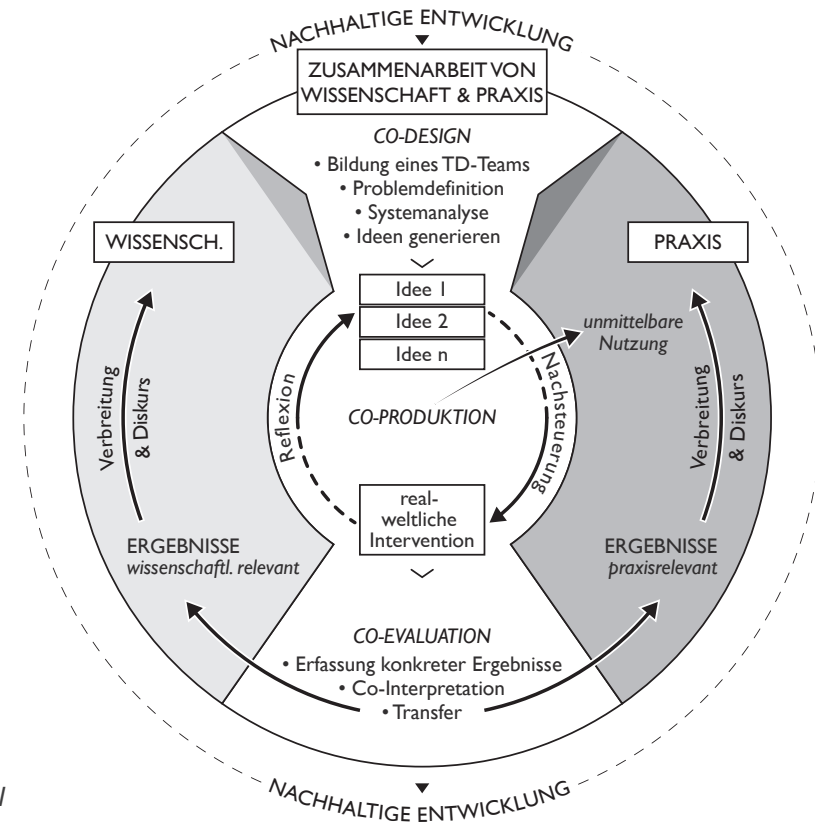
Ein zyklisches Ablaufschema für eine transdisziplinäre und transformativen Forschungspraxis

*Im BMBF-Forschungsprojekt Wohlstands-Transformation Wuppertal (WTW) haben Forschende partizipativ ein Indikatorensystem für Gutes Leben entwickelt und gemeinsam mit Praxisakteuren konkrete Projekte in sog. Reallaboren initiiert und begleitet.*

Der Forschungsansatz der Reallabore hat in den letzten Jahren hohe Aufmerksamkeit erhalten. Eine klare Forschungspraxis in Form eines modellhaften Ablaufs lag zu Beginn des WTW-Projekts jedoch nicht vor. Daher haben wir auf Basis der Schlüsselkomponenten eines Reallabors (vgl. Kurzinformation K6) ein Ablaufschema für die transdisziplinäre (TD) Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis entwickelt.

In der ersten Phase des Co-Designs wird gemeinsam eine praxisrelevante und zugleich wissenschaftlich gehaltvolle Problemstellung definiert, analysiert und mögliche Ansatzpunkte erarbeitet. In der zweiten Phase der Co-Produktion werden Interventionen (*Realexperimente*) durchgeführt und reflektiert. So kann wertvolles Wissen über Transformationsprozesse gewonnen werden. In der dritten Phase der Co-Evaluation werden die Ergebnisse erfasst, interpretiert sowie für den jeweiligen wissenschaftlichen oder praxisrelevanten Diskurs aufbereitet. Dieser Zyklus eines Reallabors dauert sinnvollerweise mehrere Jahre.

Wanner, M., Hilger, A., Westerkowski, J., Rose, M., Stelzer, F., & Schöpke, N. (2018). Towards a cyclical concept of Real-World Laboratories: a transdisciplinary research practice for sustainability transitions. *DisP - The Planning Review*, Special Issue on Transformative Research and Development in Urban and Regional Environments.



**Kurzinformation K7** zur Broschüre *Wohlstands-Transformation Wuppertal*

**Weitere Informationen:** [www.transzent.de](http://www.transzent.de)

**Kontakt:** Matthias Wanner ([matthias.wanner@wupperinst.org](mailto:matthias.wanner@wupperinst.org))